

Zeitschrift:	Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...
Herausgeber:	Kanton Bern
Band:	- (1894)
Artikel:	Bericht des Generalprokurator des Kantons Bern über den Zustand der Strafrechtspflege
Autor:	Z'graggen
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-416516

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht
des
Generalprokurator des Kantons Bern
über den
Zustand der Strafrechtspflege
im Jahre 1894.

Gemäss § 70 G. O. lege ich Ihnen hiermit den Bericht über den Zustand der Strafrechtspflege des Kantons Bern im Jahre 1894 vor.

I. Gerichtliche Polizei.

Die Art und Weise, wie die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen durch die Regierungstatthalter und die Untersuchungsrichter geführt werden, hat zu keinen Bemerkungen Anlass gegeben.

Die Anzahl der eingereichten Strafanzeigen beträgt:

Im I. Assisenbezirke	4,435
" II. "	4,918
" III. "	2,972
" IV. "	4,352
" V. "	5,496
Total	<u>22,173</u>

Hiervon wurden dem Untersuchungsrichter nicht überwiesen (Art. 74 St. V.):

Im I. Assisenbezirke	298
" II. "	518
" III. "	200
" IV. "	502
" V. "	203
Total	<u>1721</u>

An die Untersuchungsrichter gelangten somit 20,452 Anzeigen.

Hiervon wurden durch Beschluss des Untersuchungsrichters und des Bezirksprokurator aufgehoben:

Im I. Assisenbezirke	665
" II. "	212
" III. "	500
" IV. "	592
" V. "	347
Total	<u>2316</u>

(Die detaillierten Angaben siehe in Tabelle II.)

Die Zahl der dem Strafrichter verfallenen Personen beträgt 29,503.

Von diesen wurden verurteilt:

189 durch die Schwurgerichte,
19 " " Kriminalkammer,
1,202 " " korrektionellen Gerichte,
3,659 " " " Richter,
24,434 " " " Polizeirichter.
29,503

Vergleichende Tabelle.

1890.	1891.	1892.	1893.	1894.
165	183	175	173	208
1,060	1,029	1,193	1,034	1,202
3,650	3,548	3,125	1,105	3,659
19,963	19,470	20,282	20,546	24,434
24,838	24,230	24,775	24,858	29,503

In Bezug auf den Zustand der Bezirksgefängnisse wird in den Berichten der Bezirksprokuratoren hervorgehoben, dass in den Bezirken Trachselwald und Nidau noch immer Grund zu Klagen bestehe. Von Trachselwald wird gemeldet, „dass der bisherige absolut ungenügende Zustand der Gefängnisse noch unverändert fortbesteht trotz aller beständiger Reklamationen, denen sich, wie es scheint, der Herr Gefängnisinspektor ebenfalls angeschlossen hat“. Über die Gefängnisse in Nidau wird bemerkt, dass dieselben zum Teil in einem wirklich ungesunden Zustande seien und wegen Mangel an anderweitigem Platz zwei der feuchtesten und dunkelsten Zellen gleichwohl noch benutzt werden müssten.

II. Führung der Voruntersuchungen.

Wo die Untersuchungsrichter nicht mit Civilgeschäften überladen sind, wickeln sich die Untersuchungen in nicht allzu langer Zeit ab; wo aber ersteres der Fall ist, wie z. B. in Burgdorf und Aarwangen, da sind die Untersuchungsrichter oft genötigt, die Untersuchungen länger andauern zu lassen und können ihnen nicht diejenige Aufmerksamkeit schenken, welche notwendig wäre und welche sie ihnen zu widmen den guten Willen, aber nicht die Macht haben.

III. Staatsanwaltschaft.

Von einigen Bezirksprokuratoren wurde auch in diesem Berichtsjahre von dem ihnen nach Art. 234 St. V. zustehenden Rechte Gebrauch gemacht, was nicht etwa eine Verlängerung der Untersuchungen zur Folge hatte, sondern eher das Gegenteil, indem die vorgenommenen Ergänzungen doch oft geeignet sind, die Anordnung von Aktenkompletationen durch die Anklagekammer unnötig zu machen.

Der Generalprokurator hatte gemäss Art. 247 und 459 St. V. zu behandeln:

Geschäfte bei der Anklagekammer	537
wovon Voruntersuchungen	401
Geschäfte bei der Polizeikammer	522.

Ausserdem eine Anzahl Revisions-Strafverjährungs- und Kassationsgeschäfte bei dem Appellations- und Kassationshofe.

Eine Anzahl Requisitorien wurden vom Generalprokurator direkt erledigt.

IV. Anklagekammer.

Die Anklagekammer hielt im Berichtsjahre 99 Sitzungen ab und behandelte 401 Untersuchungsgeschäfte, in die 824 Personen einbezogen waren.

Von den in Untersuchung gezogenen Personen wurden überwiesen:

1. den Polizeirichtern	11
2. den korrektionellen Richtern	23
3. den korrektionellen Gerichten	97

Übertrag 131

Übertrag	131
4. den Assisen	331
5. der Kriminalkammer	26
Total	488

Gemäss Art. 254 St. V. wurden Untersuchungen aufgehoben:

a. mit Entschädigung gegenüber	75 Personen
b. ohne Entschädigung gegenüber	180 "
c. unter Auferlegung der Kosten an die Angeklagten gegenüber	21 "
d. unter Auferlegung der Kosten an die Kläger gegenüber	13 "

In 41 Fällen wurden die Untersuchungsrichter angewiesen, gemäss Art. 240 St. V. zu progredieren.

Einstellung der Untersuchung nach Art. 242 St. V. fand in 4 Fällen statt.

Die öffentliche Klage wurde in zwei Fällen erloschen erklärt.

Aktenvervollständigungen wurden 41 angeordnet.

Die Anklagekammer behandelte ferner eine Anzahl (136) Beschwerden, Rekurse, Requisitorien ausserkantonaler und fremder Gerichtsbehörden, Rekussions- und Gerichtsstandsfragen, Haftentlassungsge- suchen u. a. m.

V. Erstinstanzliche Gerichte.

Tabelle II gibt eine Übersicht über die Thätigkeit der erstinstanzlichen Strafgerichte.

Die Mehrzahl der Bezirksprokuratoren beteiligt sich, so oft als möglich, persönlich an den Verhandlungen der korrektionellen Gerichte.

VI. Polizeikammer.

Die Polizeikammer hielt im Berichtsjahre 99 Sitzungen ab und behandelte an denselben 522 Geschäfte, die sich folgendermassen verteilen:

1. Bestätigung des erstinstanzlichen Urteils	203 Fällen
2. Schärfung	59 "
3. Milderung	32 "
4. Freisprechungen	39 "
5. Aufhebung des erstinstanzlichen Urteils	27 "
6. Forumsverschlüsse	99 "
7. Abstandserklärungen	63 "

Total 522 Fälle

VII. Assisen.

Auch dieses Jahr nehmen die Berichte der Bezirksprokuratoren teilweise Veranlassung, sich über die Rechtsprechung der Assisen wenig befriedigt auszusprechen. Dass wirklich die Trennung der richterlichen Funktionen zwischen Geschworenenbank und Assisenhof eine Hauptursache der oft unbefriedigenden Rechtsprechung der Assisen ist, scheint auch anderwärts anerkannt worden zu sein; wenigstens haben

in den letzten Jahren Genf und Tessin diese verfehlte Trennung abgeschafft und im Kanton Zürich wird diess von hervorragender Seite ebenfalls beantragt.

Auffallend ist die Ungleichartigkeit der Rechtsprechung in den verschiedenen Bezirken und in den nämlichen Bezirken zu verschiedenen Zeiten. Was im alten Kantonsteil als Aufruhr bestraft wird, wird im neuen Kantonsteil als Widersetzlichkeit und grober Unfug geahndet, und was im nämlichen Assisenbezirke das eine Mal Anstiftung zu Aufruhr war, ist es das andere Mal nicht mehr.

Es mag hier noch Raum finden, was der Bericht des Bezirksprokurator des V. Assisenkreises wörtlich sagt: „On avait beaucoup parlé des troubles qui s'étaient passés à St-Imier en 1893 et qu'on avait qualifiés de rébellion. On s'est plu à donner plus d'importance à cette affaire qu'elle n'en comportait réellement. Les assises s'en sont occupées dans la session du printemps passé et le jury n'y a vu que les délits de résistance et de troubles graves au repos public.“

Von anderer Seite wird bemerkt, dass zur Vermeidung von Fällen allzulanger Untersuchungshaft mehr und kürzere Assisenessionen notwendig und für die Rechtsprechung auch erspriesslicher wären.

VIII. Appellations- und Kassationshof.

Ich verweise auf den Bericht des Obergerichtes selbst.

IX. Strafvollziehung.

Ich verweise auf den Bericht der Polizeidirektion.

Bern, im September 1895.

*Der Generalprokurator:
Z'graggen.*

Anklagekammer.

Zahl der Sitzungen: 99. Zahl der erledigten Geschäfte: 401. Unerledigte Geschäfte: 7. Zahl der Gerichtsstandsfragen, Beschwerden, Requisitorien etc.: 136.

Tabelle I.

Amtsbezirk. Gesetzgebungs- bezirke.	Vorunter- suchungen.	Zahl der Personen.	Assisen. Kriminal- kammer.	Korrektio- nelles Gericht.	Korrektio- neller Richter.	Aufhebung an Staat mit Entschädigung.	Kosten an Staat ohne Entschädigung.	Kosten an Ange- schuldigte.	Kosten an Kläger.	Einstellung gemäß Art. 242 St.-V.	Rückwei- sung an den Unters.-R. gemäß Art. 240 St.-V.	Öffentliche Klage erlossen.
I.	Frutigen	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Interlaken	10	20	11	1	—	—	—	—	—	3	—
	Konolfingen	13	48	33	2	—	—	—	—	—	—	1
	Oberhasle	4	8	4	1	—	—	—	—	—	—	—
	Saanen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ober-Simmental . . .	8	14	10	2	—	—	—	—	—	—	—
II.	Nieder-Simmental . .	4	5	2	1	—	—	—	—	—	—	—
	Thun	24	43	17	3	—	—	—	—	—	—	—
	—	65	141	79	4	8	3	1	—	—	—	—
	Bern	102	276	109	8	25	1	1	38	72	3	13
	Schwarzenburg . . .	9	18	3	1	—	—	—	—	5	—	—
	Seftigen	10	17	5	—	—	—	—	—	—	—	—
III.	121	311	117	9	25	1	1	38	83	5	8	21
	Aarwangen	16	37	15	2	3	5	2	1	9	—	—
	Burgdorf	25	42	16	5	4	2	3	—	6	—	5
	Signau	17	22	10	2	9	—	1	—	—	—	—
	Trachselwald	13	16	4	—	4	—	—	1	5	2	—
	Wangen	13	28	12	—	4	—	1	4	7	—	—
IV.	84	146	57	4	25	9	6	9	27	2	1	5
	Aarberg	7	15	6	1	2	—	—	—	6	—	—
	Biel	16	24	7	1	4	1	—	1	4	6	—
	Büren	2	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—
	Erlach	6	15	3	—	—	—	—	6	4	—	1
	Fraubrunnen	9	17	6	2	—	—	—	3	1	—	5
V.	Laupen	6	7	1	—	3	—	1	—	1	—	—
	Nidau	15	34	10	—	3	4	1	—	7	1	3
	—	61	114	34	4	13	6	2	11	22	8	3
	Courthiery	17	27	13	2	5	1	—	—	2	4	—
	Delsberg	14	27	10	1	13	2	—	—	1	—	—
	Freibergen	9	12	4	—	2	—	—	—	5	1	—
Total . .	Laufen	4	11	1	1	5	—	—	—	4	—	—
	Münster	8	10	7	—	1	—	—	1	1	—	—
	Nenzenstadt	3	3	2	—	—	—	—	—	10	—	2
	Pruntrut	16	23	7	1	—	—	—	1	1	—	—
Total . .	71	113	44	5	26	4	—	—	6	20	5	2
	402	824	331	26	97	23	11	75	180	21	18	41

**Übersicht der von den korrektionellen Gerichten, korrektionellen Richtern und Polizeirichtern
beurteilten Angeschuldigten im Jahre 1894.**

Tabelle II.

Geschworenenbezirke.	Amtsbezirke.	Aufhebung durch übereinstimmenden Beschluss des Untersuchungsrichters und Staatsanwaltes.	Korrektionelles Gericht.			Korrektioneller Richter.			Polizeirichter.							
			Angeschuldigte.	Freigesprochen		Angeschuldigte.	Freigesprochen		Angeschuldigte.	Freigesprochen						
				mit	ohne		mit	ohne		mit	ohne					
I.			Entschädigung.	Verurteilte.	Entschädigung.	Verurteilte.	Entschädigung.	Verurteilte.	Entschädigung.	Verurteilte.	Entschädigung.					
			Frutigen . . .	85	8	—	1	7	18	1	—	17	86	—	7	79
			Interlaken . . .	14	58	2	6	50	45	1	3	41	834	5	37	792
			Konolfingen . . .	124	43	3	4	36	48	1	3	44	308	13	19	276
			Oberhasle . . .	78	3	—	—	3	30	3	3	24	270	4	33	233
			Saanen . . .	51	5	—	1	4	19	—	—	19	101	—	13	88
			N.-Simmenthal .	56	10	—	1	9	9	—	5	4	221	5	31	185
			O.-Simmenthal .	83	13	—	—	13	12	1	3	8	174	—	6	168
II.			Thun . . .	174	46	1	12	33	122	1	25	96	905	9	140	756
				665	186	6	25	155	303	8	42	253	2899	36	286	2577
			Bern . . .	135	266	8	40	218	888	24	48	816	4692	6	642	3084
			Schwarzenburg .	44	13	—	1	12	48	1	17	30	265	9	33	223
III.			Seftigen . . .	33	28	—	3	25	49	3	10	36	236	7	18	211
				212	307	8	44	255	985	28	75	882	5193	22	693	4478
			Aarwangen . . .	147	53	—	11	42	111	2	11	98	380	2	32	346
			Burgdorf . . .	147	66	—	8	58	75	1	4	70	570	14	41	515
			Trachselwald . . .	55	34	—	3	31	82	2	22	58	324	4	43	277
			Signau . . .	36	24	—	6	18	51	—	19	32	306	4	75	227
IV.			Wangen . . .	115	15	—	1	14	62	2	19	41	351	4	33	314
				500	192	—	29	163	381	7	75	299	1931	28	224	1679
			Aarberg . . .	124	26	—	2	24	36	—	3	33	286	2	19	265
			Biel . . .	87	71	2	7	62	386	3	86	297	2177	3	129	2045
			Büren . . .	121	21	1	7	13	23	—	5	18	175	—	42	133
			Erlach . . .	41	8	—	—	8	29	—	1	28	235	—	34	201
			Fraubrunnen .	88	16	—	—	16	77	4	13	60	315	8	28	279
			Laupen . . .	43	11	1	1	9	59	1	21	37	177	2	20	155
V.			Nidau . . .	88	42	2	12	28	90	1	22	67	605	3	115	487
				592	195	6	29	160	700	9	151	540	3970	18	387	3565
			Courtelary . . .	80	63	—	11	52	272	4	41	227	1566	—	81	1485
			Delsberg . . .	66	51	—	15	36	132	1	27	104	1390	19	81	1290
			Freibergen . . .	26	38	—	7	31	129	8	20	101	1258	8	69	1181
			Laufen . . .	94	29	4	2	23	71	12	12	47	518	14	37	467
			Münster . . .	28	48	—	6	42	188	6	20	162	1209	8	52	1149
			Neuenstadt . . .	32	6	—	3	3	33	—	—	33	250	—	20	230
			Pruntrut . . .	21	87	—	21	66	465	2	127	336	4250	2	174	4074
				347	322	4	65	253	1290	33	247	1010	10,441	51	514	9876
Total		2316	1202	24	192	986	3659	85	590	2984	24,434	155	2104	22,175		

**Übersicht der einzelnen Assisensitzungen nach Dauer, Zahl der Geschäfte und
Gesetz vom 2. Mai 1880**

Assisenhof.	Sessio nen.	Dauer der Sitzungsperioden.	Verhandlungstage.	Amtsbezirke.	Abge- urteilt.		Assisen.		
					Geschäfte.	Angeklagte.	Verurteilt.		
							Peinlich.	Korrektionell.	Polizeilich.
									Summa.
I. Bezirk. Oberland. Versammlungsort: <i>Thun.</i>	1.	Vom 16. Mai bis 7. Juni	19	Frutigen	1	1	—	1	— 1
	2.	Vom 10. bis u. mit 22. Dez.	12	Interlaken	5	9	2	7	— 9
				Konolfingen	10	34	11	12	— 24
				Oberhasli	3	4	—	4	— 4
				Saanen	1	1	—	—	—
				Niedersimmenthal	1	1	—	1	— 1
				Obersimmenthal	3	9	1	2	— 6
				Thun	8	11	1	9	— 10
			31		32	70	15	36	— 55
II. Bezirk. Mittelland. Versammlungsort: <i>Bern.</i>	1.	Vom 22. Jan. bis 10. Febr.	16	Bern	55	172	49	71	— 134
	2.	Vom 11. April bis 7. Mai	20						
	3.	Vom 18. Juli bis 11. Aug.	23	Schwarzenburg	2	2	1	1	— 2
	4.	Vom 22. Okt. bis 17. Nov.	24	Seftigen	7	8	2	4	— 6
			83		63	182	52	76	— 142
III. Bezirk. Emmenthal. Versammlungsort: <i>Burgdorf.</i>	1.	Vom 20. Juni bis 13. Juli	19	Aarwangen	8	12	5	2	— 7
	2.	Vom 24. Sept. bis 18. Okt.	17	Burgdorf	10	16	4	6	— 10
				Signau	7	7	3	3	— 6
				Trachselwald	5	5	—	3	— 3
				Wangen	4	12	—	4	— 7
			36		34	52	12	18	— 33
IV. Bezirk. Seeland. Versammlungsort: <i>Biel.</i>	1.	Vom 5. bis 28. März.	19	Aarberg	3	3	—	3	— 3
	2.	Vom 29. Aug. bis 11. Sept.	12	Biel	4	8	1	3	— 5
				Büren	5	5	1	2	— 3
				Erlach	3	3	2	—	— 2
				Fraubrunnen	6	9	2	6	— 8
				Laupen	2	2	—	2	— 2
				Nidau	7	11	2	8	— 10
			31		30	41	8	24	— 33
V. Bezirk. Jura. Versammlungsort: <i>Delsberg.</i>	1.	Vom 9. April bis 2. Mai	21	Courtelary	8	35	2	30	— 32
	2.	Vom 20. Nov. bis 17. Dez.	15	Delsberg	8	10	1	6	— 7
				Freibergen	2	2	—	2	— 2
				Laufen	1	1	—	—	—
				Münster	5	6	2	2	— 4
				Neuenstadt	2	2	1	1	— 2
				Pruntrut	4	7	3	4	— 7
			36		30	63	9	45	— 54
		Total	217		189	408	96	199	22 317

der Angeklagten im Jahre 1894 und der einzige von der Kriminalkammer gemäss beurteilten Geschäfte.

